

Changes

Auch ein Seto kann sich ändern (Neues Chapter am Hochladen)

Von abgemeldet

Kapitel 12: Starke Sehnsucht kommt meistens nachts...

Nihao meine Freunde,

Danke erst mal für die vielen zahlreichen Kommiss, die so nett und aufbauend gewirkt haben. ^ _____ ^

Ich lieb euch alle so sehr, denn ich weiß was ich an euch hab. Ihr seid immer da, auch wenn es mal gerade nicht so toll läuft, ein besonderer Dank geht hiermit an meinen geliebten Crow, meinen Sweetie -zorro- (schreib mir bloß wieder Kommiss Nick:p) und an meine über alles geliebte Freundin Nami--Maus, bei der ich mich hiermit offiziell entschuldige, das ich sie so sehr vernachlässigt habe.

Jetzt aber mal wieder genug geredet, danke an meine Beta-Leserinnen SixMe, Yami-no-Karasu und Nami--Maus. Tolle Arbeit geleistet. Ich bin sehr zufrieden mit euch.

Also, warte auf eure Kommiss, bis auf ganz bald, eure Conan-kun

H.E.A.S.D.L.

12: Starke Sehnsucht kommt meistens nachts...

Leise schloss sich die weiß gestrichene Türe hinter ihr und der Schatten des Mondes fiel durch das geöffnete Fenster auf den Boden vor ihr.

"Schläft er?"

"Wie ein Murmeltier. Es war anscheinend sehr anstrengend für ihn da draußen. Lassen wir ihn morgen länger schlafen als sonst, dann wird er wieder wie neu geboren sein."

"Von mir aus. -- Ich geh arbeiten."

"Seto!"

Hanako stand ihm gegenüber auf dem vom Mond beschienenen Flur und sah ihn eindringlich an.

"Was?"

Er drehte sich wieder zu ihr und blickte sie leicht genervt an.

"Lass die Arbeit für heute gut sein, du siehst sehr müde aus."

Langsam kam sie auf ihn zu und berührte seinen Arm.

Er zuckte leicht zusammen.

"Lass uns schlafen gehen, ja?"

Flehend sahen ihn die roten Augen im Dunkel an.

Tief seufzte er.

"Dir zu widerstehen ist ja so gut wie unmöglich. Gut, gehen wir eben schlafen, aber morgen müssen wir dann früher raus und das nachholen, was wir heute vernachlässigt haben."

"Geht klar!"

Fröhlich nahm sie ihn bei der Hand und ging mit ihm den Flur entlang. An ihrer Zimmertür angekommen, löste sich Seto von ihr und sah sie an.

"Gute Nacht..."

"Gute Nacht Seto."

Langsam beugte er sich herunter und gab ihr einen sanften Kuss auf die Stirn.

Hanako schloss unter dieser schönen Berührung die Augen und genoss den warmen Atem auf ihrer Haut.

Er war schon ein wenig gegangen, als er zwei Arme spürte, die ihn festhielten.

"Hanako."

Ganz nah stand sie an ihn herangelehnt und hielt ihn mit den Armen gefangen. Sie drückte ihn an sich und vergrub ihren Kopf an seinem Rücken.

"Bleib heute Nacht bei mir..."

Simple Worte.

Worte die Sehnsüchte wecken.

Worte die ihre Wirkung nicht verfehlen.

Eindeutig zweideutig.

"Was?"

Seto glaubte sich verhöhrt zu haben. War das gerade Hanako, die ihn gebeten hatte die Nacht mit ihr zu verbringen?

Langsam drehte er sich zu ihr um und hielt ihren Kopf in den Händen. Durchdringend musterte er sie.

"Ich sagte bleib heute Nacht bei mir."

"Ja, aber das aus deinem Munde -.-."

"Bleibst du?"

"..."

"Und?"

"Ich lass mich nicht zweimal bitten."

Erleichtert nahm sie ihn abermals an die Hand, öffnete leise die Türe zu ihren Zimmern und zog ihn hinter sich ins Ungewisse des Raumes.

Noch bevor sich die Türe ganz hinter ihnen schloss, hatte er Hanako zu sich herangezogen und begonnen, sie leidenschaftlich und sinnlich zu küssen.

Sie wehrte sich nicht sondern seufzte unter den schönen Berührungen, ließ sich gehen in seinen starken Händen, die ihren Körper erforschten.

Langsam näherten sie sich dem Bett und nach zwei weiteren Schritten fiel Seto rückwärts mit Hana im Griff auf das schlicht gehaltene Eisenstangenbett über dem sich ein wunderschöner Volant aus beiger Seide erstreckte, der dem Ganzen den Glanz eines Himmelbettes gab.

Ganz sorgsam zog sie ihm langsam das schwarze T-Shirt über den Kopf und begann seinen Oberkörper zu berühren.

Sanft strich sie ihm über die Lenden, fuhr die Konturen seiner Bauchmuskeln nach, und das alles mit einer Ruhe, die seine Nerven fast zum Platzen brachten.

"Hanako *stöhn*, überleg dir genau was du hier gerade tust, ob du das willst. Denn nachher gibt es kein Zurück mehr."

"Ist es dir zuwider?"

"Mein Gott scheiße nein *seufz*. Ganz und gar nicht. Aber du bist mir nicht der Typ der sich gleich hergibt -.-°."

"Seto Kaiba denkt darüber nach, ob es der Frau passt das er mit ihr schläft? Was sind denn das für neue Töne, so kenn ich dich ja gar nicht^.^°."

"Die Grenze zwischen Sex und Verlangen ist sehr dünn Hanako. Es gibt keinen Sex ohne Verlangen, aber wo Verlangen ist muss es auch Sex geben, verstehst du?"

Sie sah ihn an.

Er dachte wirklich über sie nach.

Ob sie das wollte.

Und wollte sie es wirklich schon so schnell?

Die Antwort war kurz und schlicht.

Nein.

Vier Buchstaben, eine große Wirkung habend wenn man es aussprach.

Langsam löste sie sich von ihm, ging von seinem Oberkörper herunter und seufzte.
"Lass uns endlich schlafen, ich bin müde."

Leicht grinsend, da er Recht behalten hatte, stand er auf und zog seine Jeans aus.
Dann die Socken.

Immer noch grinsend legte er sich aufs Bett und sah sie von der Seite an.

"Was ist? Willst du dich nicht ausziehen?"

"Mir war klar dass du dich nicht verändert hast. An dir nagt nur das Versprechen das du Mokuba gegeben hast, mich gut zu behandeln. Deswegen hast du Hemmungen mich jetzt sofort zu verführen, nicht? Durchschaut ^.^!"

" *grummel*, ja ja, jetzt mach. Ich kann nicht schlafen bevor ich dich nicht leicht bekleidet neben mir liegen hab -.-."

"Ah ja ^.^!"

"..."

Lächelnd zog sie ihr T-Shirt mit dem FCUK Aufdruck aus und entledigte sich ihrer Hose.

Seto war zufrieden.

Alles an ihr saß genau an der richtigen Stelle.

Eine wohlgeformte Brust, einen flachen Bauch, einen süßen Nabel, schmale Oberschenkel und Oberarme, ein breites Becken.

Sie verschwand kurz im Bad und kam wenig später mit einem Top und einer Panty bekleidet wieder heraus.

Sie öffnete ihre Haare und legte sich zu ihm.

Einige Zeit küssten sie sich noch sanft, bevor sich Hana auf seinem Oberkörper ausruhte.

Ihr Kopf ruhte an seinem Herzen und er hatte den Arm um sie gelegt. Mit der freien Hand zog er die Decke zu sich und Hanako heran und deckte sie bis zum Bauch mit dem kuscheligen Überwurf zu.

"Weißt du, das ist eine Seite an dir die ich noch gar nicht gekannt habe..."

"Du lockst sie ja erst aus mir heraus..."

"Hmm, mag sein, aber ich denke du bist auch schon vorher in der Lage gewesen, anderen Menschen Liebe entgegen zu bringen. So eisig kalt wie du immer tust bist du nämlich gar nicht *grins*."

"Ich muss wohl mein Image wieder ändern..., bevor es sich herumspricht das ich nicht mehr eiskalt bin -.- ..."

Friedlich und zufrieden hörte er sie etwas vor sich her Murmeln, bis es ein paar Minuten später ganz still wurde und ihr Brustkorb sich in regelmäßigen Abständen hob und senkte.

Leicht lächelnd schlug auch er die Augen zu und dachte schon darüber nach, was morgen alles zu erledigen war und wie das abendliche Dinner mit Walker und Li wohl ausgehen würde.

Ein leichtes Kitzeln auf der rechten Hand.

Genervt wird die Hand weggezogen.

Da.

Wieder.

Langsam öffnete sich ein Auge und das von draußen hereinscheinende, grelle Sonnenlicht machte es fast unmöglich zur Besinnung zu kommen.

Also wieder ein heißer Tag, der heute bevorstand.

Seto öffnete jetzt vorsichtig das zweite Auge und sah sich in dem großen, hellen Raum um.

Er drehte sich leicht und entdeckte an seiner Seite die schlafende Hanako, deren Haare wirr über ihn herüber hingen.

Es waren also ihre Haare gewesen, die ihn an der Hand gekitzelt hatten.

Seufzend versuchte er sich aus dem Haargewirr zu befreien, was ihm nicht sonderlich gut gelingen wollte.

Schließlich fiel sein Blick hinüber auf das kleine Nachtschchen, auf dem eine Digitaluhr ihren Platz gefunden hatte.

Wohl bemerkt neben einem wundervollen Strauß mit frischen Sommerblumen.
(Chapter 09 ^-^)

Er erschrak. Sah er richtig? Neun Uhr? Wie konnte ihm das nur passieren...

Eilig warf er die Bettdecke fort und stand eilig auf. Durch das nicht gerade leise Fluchen Setos wurde nun auch Hana wach und blickte sich verwundert nach ihm um.

"Seto? Was ist los? Ist was passiert? Wieso hetzt du denn so? Heute ist Samstag, da kannst du doch mal ausschlafen..."

Seufzend richtete sie sich auf und gähnte herzhaft.

Eilig war er dabei, seine Socken anzuziehen und ins Shirt zu schlüpfen, das er gestern achtlos auf den Boden geworfen hatte.

"Deine Ruhe möchte ich haben! *grummel* ich sagte doch das wir die Arbeit, die wir gestern versäumt haben, heute früh nachholen müssen! Also beweg die endlich und steh auf... immerhin willst du sicher vorher noch etwas frühstücken?"

Fragend ging eine Augenbraue Setos leicht nach oben.

Frühstück? Da schellten bei Hana die Alarmglocken, hatte sie doch immerhin seit gestern Mittag nichts mehr Richtiges in den Magen bekommen.

"Frühstück? Mann da fällt mir ein wie mir der Magen knurrt... Seto, was gibt es denn heute zum frühstück?"

"Das was es sonst auch immer gibt. Wieso?"

Verwundert hielt er in seiner Arbeit inne, den Gürtelverschluss vollständig zu schließen.

"Ach, nur so, ich dachte wir könnten doch heute auswärts essen? Zum Beispiel in diesem kleinen Café, das ich gestern zufällig in der Nähe der Kaiba Corporation entdeckt habe. Wie hieß das doch gleich... La belle... La belle...hmm, mir fällt es grad nicht ein..."

Angestrengt hielt sie sich die Schläfen, um ihr Gehirn zum Nachdenken anzuregen.

"Vergiss es..."

"Bitte?"

Jäh wurden ihre Gedankengänge unterbrochen und sie kehrte in die Realität zurück.

"Ich werde nicht mit dir ins ‚La belle Chance‘ frühstücken gehen. Kommt nicht in Frage. Ende der Diskussion."

"Warum denn nicht?"

Fragend sah sie ihn an. Sie war verwirrt und etwas enttäuscht, dass ihre Idee bei ihm keinerlei anklang fand.

Seto bemerkte ihre plötzliche Unsicherheit.

"Weil es da draußen nur so von sensationsgeilen Reportern wimmelt, die nur darauf warten mich mit einer Frau beim frühstück in einem Café abzulichten. Darum."

"Hmm."

Still stieg sie aus dem Bett und öffnete sie Terrassentür, sodass ein frischer Wind um ihr Haar wehte.

Hana spürte wie Seto sich hinter ihr bewegte und kurz darauf konnte sie auch den warmen Atem Setos wahrnehmen, der ihren Nacken umwehte.

"Sei nicht böse, ich verspreche dir, irgendwann werde ich mit dir frühstücken gehen, in Ordnung? Wenn dir das so wichtig ist..."

"Nein, das muss nicht sein."

"Aber ich dachte... -:-°..."

"Es war nur ein Vorschlag. Gut, du hast ihn abgewiesen. Fertig. Basta. Schon ok."

"Wieso bemühe ich mich dann gerade so die richtigen Worte zu finden -:-."

"Hat dich keiner drum gebeten ^.^!"

"Suchst du wieder Streit? Du weißt, früh am morgen ist mit mir nicht zu spaßen..."

"Wenn du es darauf ankommen lässt, bitte, streiten wir uns eben. Auch wenn ich keinen Anlass dazu finde..."

Schulterzuckend entfernte sie sich von ihm und machte sich auf den Weg in Richtung Bad.

"Frauen... ts, du machst mich echt fertig..."

"Tja Schicksal, ach geh doch schon mal vor und weck Moki auf, ja? Er freut sich sicher wenn du das machst, wo ihr euch doch gerade erst wieder versöhnt habt. Ich komm dann nach. Also bis gleich dann. Wohl bemerkt nach meiner Dusche ^.^!"

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, verzog sich Seto Richtung Mokuba. Sollte Hana doch machen was sie wollte.

Schande war das. Nicht mal einen Kuss hatte er heute Morgen von ihr bekommen...

Den würde er gleich nach dem Frühstück einfordern, wenn er mit ihr allein sein würde...

So, erst mal bis hier. Das Chapter mit dem Dinner muss ich immerhin abgrenzen^^

Also, freu mich schon irre auf eure Kommis, hoff ich krieg viele, nächste Woche geht es weiter, liebe Grüße, mata ne

euchknuddlz Conan-kun